

<i>Sandra Kostner und Stefan Luft</i>	
Einleitung. Lasst die Waffen sprechen oder vom Ende der Diplomatie	9
I. HINTERGRÜNDE DES KRIEGES	53
<i>Sandra Kostner</i>	
Verspielte historische Chancen	55
<i>Jürgen Wendler</i>	
Zwischen Annäherung und Abgrenzung: Was die Geschichte der russisch-europäischen Beziehungen über den Nutzen des politischen Interessenausgleichs lehrt	95
<i>Günther Auth</i>	
Das ›protestantische Erbe‹ des Westens und der Krieg in der Ukraine: eine kritische Rekonstruktion historischer Zusammenhänge	117
<i>David Teurtrie</i>	
Krieg in der Ukraine: Die Folgen der Ausrichtung Europas an den strategischen Zielen der USA	149
Zeitzeugengespräch mit <i>Willy Wimmer</i> Deutsche Politik im Fahrwasser US- amerikanischer Interessen	163
II. REAKTIONEN AUF DEN RUSSISCHEN ANGRIFFSKRIEG	175
<i>Jacques Sapir</i>	
Wendet sich der Wirtschaftskrieg gegen Russland gegen seine Initiatoren?	177

<i>Roland Springer</i>	
Welchen Zielen dient der Wirtschaftskrieg gegen Russland und wie gut sind seine Erfolgsaussichten? .	207
<i>Alexander Nitzberg</i>	
Der Krieg und der Unbewegte Bewegter. Ein Dialog	229
<i>Sabine Schiffer</i>	
Von Euphemismen, Deutungsrahmen und Doppelstandards	243
<i>Stefan Luft</i>	
Die Grünen und der Krieg	259
<i>Wolfgang Streeck</i>	
Augen zu und rein: Deutschland im Krieg	289
III. AUSBLICKE UND EINSICHTEN	309
Gespräch mit <i>Klaus von Dohnanyi</i> »Frieden kann es nur mit Russland und nicht gegen Russland geben«	311
<i>Stefan Luft</i> Deutschland und der Krieg. Lehren für eine künftige Entspannungspolitik	321
Danksagung	342
Kurzbiografien	345